Die Schmetterlingsfauna des Traunstein-Steilufers im Zusammenhang des Straßenbaues. Jahrbuch des OÖ. Musealvereines, 106. Band 1961.

Interessante Eupitheciiden-Funde aus der Steiermark. Mitt. d. Abt. f. Zoologie und Botanik am Landesmuseum „Johanneum“ Graz, Heft 14, 1962.

Die derzeit bekannte Verbreitung von *Agriphila languidella* Z. (Lep. Pyralidae) in der Steiermark und in Salzburg. Mitt. d. Abt. f. Zoologie und Botanik am Landesmuseum „Johanneum“ Graz, Heft 19/1964.

Hans Foltin

Mykologische Arbeitsgemeinschaft

Das Pilzjahr 1972 fing, vom Pilzaspekt des Frühlings her gesehen, sehr vielversprechend an. Der Sommer war fast ideal, kurze Regenperioden in ausgeglichenen Intervallen, so richtig ein Wetter, das die Primodienbildung („Knospenbildung“ am Pilzmycelium) sehr fördern mußte. Diese klimatischen Bedingungen veranlaßten Herrn Univ. Prof. Dr. M. Moser auch, auf eine diesbezügliche Frage im österr. Fernsehen ein wahrscheinlich gutes Pilzjahr zu prophezeien. Es sollte aber anders kommen. Durch eine Kaltwetterlage im August, dem eigentlichen Beginn der Pilzzeit, wurden die schönsten Hoffnungen zerstört. Die nachfolgende Trockenheit sorgte dann dafür, daß das Jahr 1972 eines der schlechtesten Pilzjahre der letzten Zeit wurde. Dies alles schließt jedoch nicht aus, daß trotzdem interessante und beachtenswerte Funde gemacht wurden.

Chronologischer Jahresrückblick:

Am 27. Jänner hielten Herr Ing. Schüßler und der Berichterstatter einen Farblichtbildervortrag über das Thema „Erkennungsmerkmale höherer Pilze“. Der gut besuchte Vortrag fand im OÖ. Landesmuseum statt.

Bei einer Porlingsexkursion, die der Berichterstatter zusammen mit Herrn Walter Gröger am 13. Februar ins Wallersee-Moor unternahm, konnte für das Fungarium am OÖ. Landesmuseum der seltene resupinate Porling *Phellinus laevigatus* (Fr.) Bourd. et Galzin in schönen Exemplaren gesammelt werden. Ein weiterer resupinater Porling konnte im selben Biotop etwas später, am 12. März, auf *Pinus mugo* gefunden werden, nämlich *Phellinus abietis* (P. Karst.) H. Jahn. Auch davon wurden natürlich Belege im OÖ. Landesmuseum hinterlegt. Die alljährliche Morchelexkursion fand am 30. April statt. Erfreulicherweise nahm daran auch Herr Mr. Steinwendtner von der „Bot. Arbeitsgemeinschaft“ teil. Als Exkursionsgebiet wurde das NSG „Fischlhamer-Au“ ausgewählt. Neben den erwarteten Morcheln, die in einigen Arten und nicht zu geringer Zahl gefunden wurden, fand ein Teilnehmer (Herr Barwig aus Linz) auch 2 schöne Exemplare der Fingerhutverpel (*Verpa digitaliformis* Pers.).

Auch an der Moorexkursion des OÖ. Musealvereines ins Iberer Moor, am 6. Mai unter der Leitung von Dr. Krisai, nahmen Mitglieder der „Mykologischen Arbeitsgemeinschaft“ (Ing. Schüßler, Walter Gröger und Be-

richterstatter) teil. Die Pilzflora war zu dieser Zeit jedoch noch im Winterschlaf, sodaß lediglich wenige Arten gefunden wurden. Am 13. Mai unternahmen Herr Walter Gröger und der Berichterstatter eine pilzkundliche Fahrt zum Arber und nach Zwiesel (BRD, Bayern), um dort fehlende resupinate *Phellinus*-Arten zu finden, die der bekannte deutsche Porlingsfachmann Dr. H. Jahn von diesen Stellen angibt. An der Arber-Seewand konnte dann auch tatsächlich *Phellinus viticola* (Schw. apud Fr.) Donk an Picea-Faulstämmen in Höhen über 1000 m SH gefunden werden. Der Nachweis dieses Pilzes ist für Oberösterreich leider noch nicht gelungen, obwohl man ihn auch bei uns erwarten könnte.

Anläßlich der „Rieder Frühjahrsmesse“ wird eine Pilzschau des deutschen Landwirtschaftsministeriums gezeigt, für die der Berichterstatter von der Messeleitung als ortsansässiger Pilzberater verpflichtet wird. Diese sehr gut gestaltete Schau zeigt deutlich, wie groß das Interesse der Bevölkerung an der Pilzflora ist, doch bezieht sich dieses Interesse in erster Linie auf die kulinarische Verwertbarkeit.

Um das Gelände im Raume Viechtwang—Almtal, das ja 1973 die „Mykolog. Dreiländertagung“ beherbergen soll, näher zu erforschen, werden von einzelnen Mitgliedern Einzelfahrten in dieses Gebiet an verschiedenen Wochenenden durchgeführt. Dabei wurden u. a. beim Forstweg „Grünfleck“ am 10. Juni die folgenden resupinaten *Phellinus*-Arten auf engstem Raum gefunden, und zwar *Phellinus abietis* (P. Karst.) H. Jahn, *Phellinus contiguus* (Pers. ex Fr.) Pat. und *Phellinus ferrugineus* (Schrad apud Gmel ex Fr.) Pat. sensu Bres.

Am 18. Juni herrschte am Weg zum kleinen Ödsee ein Massenvorkommen von *Melastiza chateri* Boud., es sind mindestens tausende Fruchtkörper, die wie Edelsteine zw. dem weißen Kalkschotter des Weges hervorleuchten.

Am 15. Juli nahmen Herr Ing. Schüßler, HHL Franz Grims, Walter Gröger und der Berichterstatter an einer geologischen Exkursion unter der Leitung von Herrn Dr. Kohl in das Almtal teil, die den Zweck hatte, die geologischen Gegebenheiten der Exkursionsgebiete, die bei der geplanten „Dreiländertagung“ begangen werden sollen, festzustellen. Herr Dr. Kohl demonstriert an Hand von Gesteinsproben den geologischen Aufbau des Almtales und der umgebenden Berge.

Bei einer weiteren erkundenden Exkursion am 2. August wird vom Berichterstatter ein interessanter, kaum in der Literatur erwähnter Wasserkopf, nämlich *Cortinarius (Hydrocybe) ionosmus* Mos. gefunden, der durch seinen intensiven Geruch nach Veilchen (*Viola odorata*) sofort auffällt, sonst aber ein kleiner, unscheinbar brauner Pilz ist. Als Erstfund für Oberösterreich (auch für Österreich, lt. Dr. Moser!) konnte in der Schlägener

Schlinge am 4. August *Leucopaxillus tricolor* (Peck) Kühn in unmittelbarer Umgebung der Ruine Haichenbach vom Berichterstatter festgestellt werden. Dieser Abschnitt des Donautales zeichnet sich überhaupt durch das Vorkommen von interessanten Pilzarten aus. Dies dürfte auf die klimatischen Gegebenheiten (Wärmeinsel) zurückzuführen sein.

Vom 27. August bis 2. September fanden in Viechtwang—Scharnstein „mykologische Studientage“ unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. M. Moser von der Lehrkanzel für Mikrobiologie statt, die von Dr. Franz Speta, dem Leiter der Abt. Biologie II am OÖ. Landesmuseum, aufs beste vorbereitet und organisiert wurden. Hier sei ihm und seiner Frau, die ebenfalls tatkräftig mithalf, bestens gedankt. Dank gebührt auch der Gemeinde Viechtwang—Scharnstein, die für die Tagungsteilnehmer einen Raum in der Volksschule Viechtwang zur Verfügung stellte. Diese Studientage wurden deshalb in Viechtwang abgehalten, da es zugleich eine Generalprobe für die „Mykologische Dreiländertagung“ 1973 sein sollte. Leider war es mit Pilzfunden traurig bestellt, sodaß nur die präzise Festlegung der zukünftigen Exkursionsrouten zufriedenstellend ausfiel. Die Teilnehmer an den Viechtwanger Studientagen waren: Univ. Prof. M. Moser, Innsbruck (begleitet von einer Gruppe Studenten); Dr. Jülich, Berlin; Herr Furrer-Ziogas, Basel; Dr. Riedl, Kufstein; Herr Riedl, Graz, und aus OÖ. Herr und Frau Dr. Speta, Ing. Rudolf Schüßler, HHL Franz Grims und der Berichterstatter. Über die gefundenen Pilzarten wird eine Gesamtaufstellung in den „Mitteilungen der Bot. Arbeitsgemeinschaft“ erscheinen.

Vom 7. bis 12. 9. nimmt Herr Ing. Schüßler an der diesjährigen Dreiländertagung in Brienz teil, während der Berichterstatter vom 13. bis 17. September an der Jubiläumstagung „50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Pilzkunde“ in Regensburg teilnimmt. An beiden Orten ist die Pilzausbeute, infolge einer über weite Teile Europas verbreiteten Pilzarmut, gering. Trotzdem konnten von der Regensburger Tagung zwei seltene Pilzarten als Exsikkat ins Fungarium des OÖ. Landesmuseums gebracht werden. Es war dies *Stropharia albocrenulata* (Peck) Kreisel (dieser Pilz wurde bereits einmal in OÖ. gefunden, u. zw. 1971 von Dr. Aigner (Steyr) im Almtal) und *Buglossoporus quercinus* (Schrad. ex Fr.) Kotl. & Pouz.

Die alljährliche Pilzexkursion, zusammen mit der „Mykologischen Gesellschaft f. OÖ.“, führte heuer am 24. September in den Kobernaußerswald, ins Gebiet Wirmling bei Lohnsburg. Interessantester Pilz bei der anschließenden Pilzbesprechung im Gasthof „Kellerbräu“ in Ried war ein Röhrling, u. zw. *Boletus radicans* Pers. ex Fr. Aber auch die Speisepilzsammler kamen an diesem Tag noch auf ihre Rechnung, da nämlich gerade zu dieser Zeit das Pilzwachstum etwas zugenommen hatte. Es wurden etwa 130 Pilzarten gefunden.

Neben diesen gemeinsamen Aktionen waren natürlich durch das ganze Jahr hindurch die einzelnen Mitglieder in den verschiedensten Gebieten Oberösterreichs unterwegs und es konnte wieder eine große Zahl von Pilzbelegen ins Fungarium am Ö. Landesmuseum eingebracht werden.

Weitere interessante Pilzfunde 1972 in Oberösterreich

- Cordyceps militaris* (L. ex St. Amans) Link
Auf Schmetterlingspuppen im Donautal und Almtal, Heinz Forstinger.
- Cordyceps sphacocephala* (Klotzsch ex Bk.) Bk. & Curt.
Auf toter Wespe bei Waldzell, H. Forstinger.
- Neobulgaria pura* (Fr.) Petrak
Auf Totholz von Alnus bei Weyregg, H. Forstinger.
- Sclerotinia tuberosa* (Fr.) Fuckel
An Wurzeln von Anemone im Redltal, H. Forstinger.
- Sarcosphaera eximia* (Dur. et Léov.) R. Mre.
Fichtenjungwald in Viechtwang, H. Forstinger.
- Rigidiporus nigrescens* (Bres.) Donk
Verbautes Picea-Holz im Höllbachtal, H. Forstinger.
- Meruliopsis taxicola* (Pers.) Bond
Totes Pinus-Holz; Gr. Piesenham, H. Forstinger.
- Tyromyces gloeocystidiatus* Kotl. & Pouz.
Totes Pinus-Holz in Atzing, H. Forstinger.
- Ischnoderma resinoseum* (Fr.) P. Karsten
Liegender Buchenstamm in Weyregg, H. Forstinger.
- Grifola frondosa* (Dicks. ex Fr.) S. F. Gray
Am Fuße einer alten Eiche in St. Martin i. I. H. Forstinger.
- Daedaleopsis tricolor*
An den toten Stämmen von Corylus, im Donautal, H. Forstinger.
- Stereum gausapatum* (Fr.) Fr.
An Quercus-Ästen, Donautal, H. Forstinger.
- Gyroporus cyanescens* (Bull. ex Fr.) Quel.
Laubwald in Engelhartzell, H. Forstinger.
- Boletus pulverulentus* Opat.
Laubwald bei Kopfing, H. Forstinger.
- Leccinum oxydabile* (Sing.) Sing.
Zwischen Sphagnum, Zellersee, H. Forstinger.
- Leccinum holopus* (Rostk.) Watling
Zwischen Sphagnum, Zellersee, H. Forstinger.
- Phylloporus rhodoxanthus* (Schw.) Bres.
Laubwald bei Kopfing, H. Forstinger.
- Leptoglossum acerosum* (Fr.) Kühn. & Romagn.
Auf Wurzeln (?), Höhnhart, H. Forstinger.
- Stromatoscypha fimbriata* (Pers. ex Fr.) Donk
Totes Holz in Weyregg, H. Forstinger.
- Gerronema albidum* (Fr.) Sing.
Nadelwald, Höllbachtal, H. Forstinger.
- Gerronema strombodes* (Bk. & Mont.) Sing.
Totes Nadelholz in Waldzell, H. Forstinger.
- Cantharellula umbonata* (Gmel. ex Fr.) Sing.
Mischwald in Lohnsburg, H. Forstinger.
- Panellus violaceofulvus* (Batsch ex Fr.) Sing.
Abgest. Abies, Redltal, H. Forstinger.
- Lepiota fuscovinacea* Lge. & Moell.
Feuchter Schluchtwald in Weyregg, H. Forstinger.
- Cystoderma granulosum* (Batsch. ex Fr.) Fay.
Mischwald in Kopfing, H. Forstinger.
- Phaeolepiota aurea* (Matt. ex Fr.) Mre.
Unter Brennessel, Weyregg, H. Forstinger.
- Tricholoma irinum* (Fr.) Kummer
Feuchter Schluchtwald in Weyregg, H. Forstinger.

- Tricholoma viridilutescens* Mos.
Unter Pinus, Mühlviertel (?). H. Forstinger.
- Tricholoma columbetta* (Fr.) Kummer
Unter Fagus in Waldzell. H. Forstinger.
- Quedemansiella badia* (Quel.) Mos.
Unter Fagus, bei Gmunden. H. Forstinger.
- Lepista personata* (Fr. ex Fr.) Cooke
Unter Quercus in St. Martin/I. H. Forstinger.
- Ramaria testaceo-flava* Bres.
Unter Picea im Almtal (Röll). H. Forstinger, R. Schüßler.
- Bovistella paludosa* (Lév.) Lloyd.
Zwischen Sphagnum in Holzöster. H. Forstinger.
- Comatricha nigra* (Pers.) Schroet.
Mai, Fichtenholz im Ibmer Moor. H. Forstinger, R. Schüßler.
- Cyathipodia corium* (Weberbauer) Boud.
April/Mai, Weidenaugelände, Linzer Hafen. R. Schüßler.
- Dasyscyphus virgineus* S. F. Gray
April, Weidenaugelände, Linzer Hafen. R. Schüßler.
- Helvella sulcata* Afz. ex Fr.
Juli, Fichtenwald, Neußerling im Mühlviertel. R. Schüßler.
- Leccinum vulpinum* Watling
Juli, Kiefernwald am Fraunsberg, Lasberg. R. Schüßler.
- Stropharia rugosoannulata* Farlow ex Murr.
Mai, Getreidefeld, Salling b. Wels. R. Schüßler.
- Ramaria apiculata* (Fr.) Donk.
September, auf Fichtenstumpf, Almsee, Weg zum Offensee. R. Schüßler.
- Ramaria bataillei* (Maire)
September, Nadelwald, Almsee, Weg zum Offensee. R. Schüßler.
- Hydnellum ferrugineum* (Fr. ex Fr.) P. Karst.
September, Fichtenwald, Almsee (Röll). R. Schüßler.
- Calodon sulphureum* (Kalchbr.)
September, Fichtenwald, Almsee (Röll). R. Schüßler.
- Mycena renati* Quel.
Juni, Fichtenstumpf, Farrenau (Almtal). R. Schüßler.
- Lachnella alboviolascens* (A. & S. per: Fr.) Fr.
April, Weidenauald, Linz. R. Schüßler.
- Arcyria denudata* (L.) Wettst.
Juni, verwitt. Holzstumpf in Linz, Bauernberg. R. Schüßler.
- Arcyria nutans* (Bull.) Grev.
Juni, auf Fichtenstamm (liegend) in St. Johann/W. R. Schüßler.
- Diderma niveum* (Rost.) Macbr.
Mai, auf Kiefern und Gräsern am Feuerkogel. R. Schüßler.
- Psathyrella sarcocephala* (Fr.) Sing.
Juni, Bauernberg, am Fuße eines Eschenstrunkes. Barwig.
- Leccinum quercinum* (Pil) Green et Watling
September, bei Eichen am Gmundnerberg. Barwig.
- Boletus junquilleus* (Quel.) Boud.
Juni, Buchenwald in Reichenthal. Barwig.
- Anthurus archeri* (Berk.) Ed. Fisch.
Von Neuseeland nach Mitteleuropa eingeschleppt. In Salzburg mehrere Fundorte, in Oberösterreich etwas westlich des Irrsees bei „Herrenholz“. H. Becker.
- Claviceps purpurea*
Auf Lolium perenne, bei der Evangelischen Kirche in Vöcklabruck. A. Ruttner.
- Morchella rimosipes* DC.
Am Fuße einer Parthenocissus tricuspidata, im Hof Mariengasse 8, Linz. B. Trenkler.

Pilzfunde außerhalb Oberösterreichs

- Hohenbuehelia atrocoerulea* (Fr.) Sing.
Abgest. Eichen im Lainzer Tiergarten, Wien. H. Forstinger.
- Phellinus nigrolimitatus* (Romell) Bourd. et Galz.
Picea-Holz, verbaut, Katschberg. H. Forstinger.

Heinz Forstinger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [118b](#)

Autor(en)/Author(s): Forstinger Heinz

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Mykologische Arbeitsgemeinschaft. 53-57](#)